

## Institut für Ethik und Recht in der Medizin

Campus der Universität Wien  
Spitalgasse 2-4 / Hof 2.8  
1090 Wien

Tel.: +43 (0)1 / 42 77 22201  
Fax: +43 (0)1 / 42 77 9222  
ierm.univie.ac.at

**Ort:** Alte Kapelle (Seminarraum  
beim Institut für Ethik und  
Recht in der Medizin)  
Spitalgasse 2-4, Hof 2.8  
1090 Wien

Wir ersuchen um Anmeldung  
unter: [ierm@univie.ac.at](mailto:ierm@univie.ac.at)



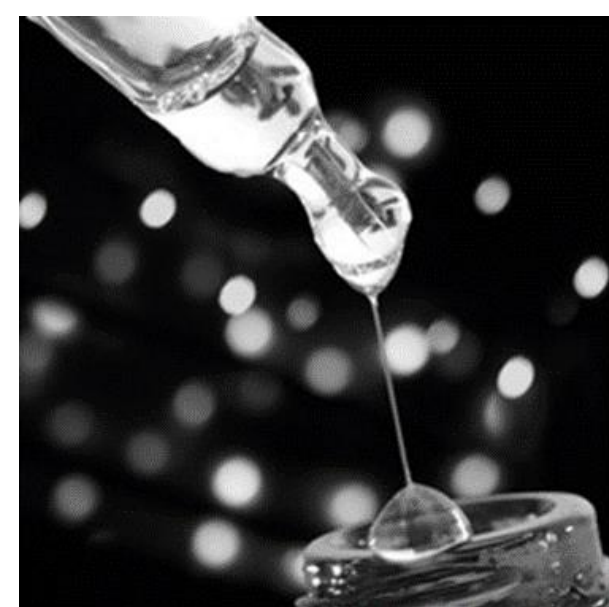
Die Tagung ist anrechenbar für das Diplom-  
Fortbildungs-Programm der Österreichischen  
Ärztammer (5 Punkte) und für den  
Österreichischen Gesundheits- und Kranken-  
pflegeverband (1 ÖGKV-Fortbildungspunkt)



# TAGUNG

## K.o.-Mittel-Delikte: Herausforderungen, Strafverfolgung und Opferschutz

29.9.2016, 09:00 – 16:30 Uhr



Immer wieder berichten Medien von Straftaten im Zusammenhang mit K.o.-Mitteln. Die Erfahrung von Gewalt ist stets ein sehr traumatisches und einschneidendes Erlebnis für die betreffende Person. Umso schwieriger ist die Situation, wenn keine Klarheit darüber besteht, ob und in welchem Ausmaß der Schaden zugefügt wurde. Durch die Ungewissheit ist es für Angehörige der Gesundheits- und Sicherheitsberufe besonders schwierig, den Betroffenen zu helfen.

Das Institut für Ethik und Recht in der Medizin arbeitet seit 2014 gemeinsam mit der Medizinischen Universität Wien, der Imprint Analytics GmbH und dem Bundeskriminalamt an einem Forschungsprojekt, welches sich mit der genannten Problematik befasst. Das Projekt "Anwendung der Isotopenanalytik in der Forensik am Beispiel GHB/GBL (K.o.-Mitteln) und Textilien" (IsoCSI) will einen Beitrag zur Steigerung des Sicherheitsempfindens der Bevölkerung sowie zur Prävention von Straftaten unter Verwendung von K.o.-Mitteln leisten.

Die interdisziplinäre Tagung „K.o.-Mittel-Delikte“ soll zu einem Informationsaustausch und zur Vernetzung jener Berufsgruppen beitragen, die mit Opfern solcher Delikte zu tun haben. Weiters werden die Ergebnisse des Forschungsprojekts vorgestellt.

# PROGRAMM

09:00 Uhr	<b>Anmeldung</b>
09:30 Uhr	<b>Eröffnung und Begrüßung, Moderation</b> Dr. Maria Kletečka-Pulker (Institut für Ethik und Recht in der Medizin)
<b>Block I</b>	<b>Erstkontakt mit Opfern von K.o.-Mittel-Delikten, Symptomatik und Beweissicherung</b>
10:00 Uhr	<b>K.o.-Mittel-Delikte: Die Herausforderungen im Alltag – Fallpräsentation AKH Wien aus den Bereichen Unfall und Gynäkologie</b> Sabine Eder DGKS (Medizinische Universität Wien) Ass.-Prof. Dr. Daniela Dörfler (Medizinische Universität Wien)
10:20 Uhr	<b>Beeinträchtigung durch „K.o.-Tropfen“ und deren analytischer Nachweis</b> Dr. Günter Gmeiner (Seibersdorf Labor GmbH)
10:40 Uhr	<b>Kriminelle Handlungen: Die Rolle von Giftstoffen wie z.B. Alkohol und Psychopharmaka</b> Univ.-Prof. Dr. Otto Lesch (Medizinische Universität Wien)
11:00 Uhr	<b>Diskussion und Kaffeepause</b>
<b>Block II</b>	<b>Herausforderungen und Schwierigkeiten bei der Strafverfolgung</b>
11:40 Uhr	<b>Kriminalpolizeiliche Fallbearbeitung beim Verdacht der Verabreichung von K.o.-Tropfen</b> Catrin Weniger, Bezirksinspektorin (Landeskriminalamt Wien, Ermittlungsbereich Sexualdelikte)
12:00 Uhr	<b>Die freie Beweiswürdigung bei K.o.-Mittel-Delikten</b> Univ.-Prof. Mag. Dr. Lyane Sautner (Institut für Strafrechtswissenschaften, JKU Linz)
12:20 Uhr	<b>Diskussion und Mittagspause</b>
<b>Block III</b>	<b>Opferschutzeinrichtungen und Präventionsmaßnahmen</b>
13:40 Uhr	<b>Frauen als Betroffene von K.o.-Mittel-Delikten</b> DSA Dr. Christa Öhlinger (Verein Notruf – Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen) DSA Mag. Monika Ohmann (Rechtsanwaltsanwärtlerin bei Rechtsanwältin Mag. Eva Plaz)
14:00 Uhr	<b>Fallpräsentation: Männer als Betroffene von K.o.-Mittel-Delikten</b> Mag. Sertan Batur (Männerberatung Wien)
14:20 Uhr	<b>Aufklärungs- und Präventionsarbeit im Zusammenhang mit K.o.-Mitteln</b> Engelbert Horvath (Bundespolizeilicher Beratungsdienst, Kriminalprävention, Landeskriminalamt Wien)
14:40 Uhr	<b>Diskussion und Pause</b>
<b>Block IV</b>	<b>Präsentation der Forschungsergebnisse des K.o.-Mittel-Projekts IsoCSI</b>
15:20 Uhr	<b>Neue Formen von Gewalt durch K.o.-Mittel: Präsentation der Projektergebnisse</b> Mag. Laura Fischer (Institut für Ethik und Recht in der Medizin)
15:40 Uhr	<b>Neue Wege in der GHB-Analytik</b> Dr. Balazs Horvath (Imprint Analytics GmbH) Mag. Barbara Hinterberger (Medizinische Universität Wien)
16:00	<b>Diskussion und Ende</b>